Faustball

Deutsche Meisterschaft der Senioren Halle 2013

Bordelum

Ausrichter: SF Bordelum

Spielplan 16.03.13

M 55

Gruppe A	
TSV Stelle	1. Nord
TH 1852 Hannover	3. Nord
ESG Karlsruhe	2. West
TV Kesselstadt	3. West
TSG 08 Roth	2. Süd

Titelverteidiger: FFW Offenburg

Gruppe B	
Ahlhorner SV	2. Nord
SF Bordelum	Ausrichter
TV Schluttenbach	1. West
TV Gustavsburg	4. West
TV Elsava Elsenfeld	1. Süd

Dg	Zeit	Spiel	Feld	Mannschaft A	:	Mannschaft B	Ergebnis 1. Satz	Ergebnis 2. Satz	Anschreiber/ Linienrichter	Schiedsrichter
1	09:00	1	1	TSV Stelle	:	TH 1852 Hannover	:	:	TSG 08 Roth	Brodersen, Wilfried
2		2	1	ESG Karlsruhe	:	TV Kesselstadt	:	:	TH 1852 Hannover	Nissen, Sören
3		3	1	TSV Stelle	:	TSG 08 Roth	:	:	TV Kesselstadt	Peetz, Cay
4		4	1	TH 1852 Hannover	:	ESG Karlsruhe	:	:	TSV Stelle	Brodersen, Wilfried
5		5	1	TV Kesselstadt	:	TSG 08 Roth	:	:	ESG Karlsruhe	Nissen, Sören
	11:15	Begrüßung								
6	11:45	6	1	Ahlhorner SV	:	SF Bordelum	:	:	TV Elsava Elsenfeld	Peetz, Cay
7		7	1	TV Schluttenbach	:	TV Gustavsburg	:	:	SF Bordelum	Brodersen, Wilfried
8		8	1	Ahlhorner SV	:	TV Elsava Elsenfeld	:	:	TV Gustavsburg	Nissen, Sören
9		9	1	SF Bordelum	:	TV Schluttenbach	:	:	Ahlhorner SV	Peetz, Cay
10		10	1	TV Gustavsburg	:	TV Elsava Elsenfeld	:	:	TV Schluttenbach	Brodersen, Wilfried
11	14:00	11	1	TSV Stelle	:	ESG Karlsruhe	:	:	TV Kesselstadt	Nissen, Sören
12		12	1	TH 1852 Hannover	:	TSG 08 Roth	:	:	ESG Karlsruhe	Peetz, Cay
13		13	1	TSV Stelle	:	TV Kesselstadt	:	:	TH 1852 Hannover	Brodersen, Wilfried
14		14	1	ESG Karlsruhe	:	TSG 08 Roth	:	:	TSV Stelle	Nissen, Sören
15		15	1	TH 1852 Hannover	:	TV Kesselstadt	:	:	TSG 08 Roth	Peetz, Cay
16	16:15	16	1	Ahlhorner SV	:	TV Schluttenbach	:	:	TV Gustavsburg	Brodersen, Wilfried
17		17	1	SF Bordelum	:	TV Elsava Elsenfeld	:	:	TV Schluttenbach	Peetz, Cay
18		18	1	Ahlhorner SV	:	TV Gustavsburg	:	:	SF Bordelum	Nissen, Sören
19		19	1	TV Schluttenbach	:	TV Elsava Elsenfeld	:	:	Ahlhorner SV	Brodersen, Wilfried
20		20	1	SF Bordelum	:	TV Gustavsburg	:	:	TV Elsava Elsenfeld	Peetz, Cay

Faustball

Deutsche Meisterschaft der Senioren Halle 2013

Bordelum

Ausrichter: SF Bordelum

Spielplan 17.03.13

M 55

Stand nach der Vorrunde
Titelverteidiger: FFW Offenburg

Gruppe A	
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

Gruppe B	
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

Dg	Zeit	Spiel	Feld	Mannschaft A	:	Mannschaft B	Ergebnis 1. Satz	Ergebnis 2. Satz	Ergebnis 3. Satz	Anschreiber/ Linienrichter	Schiedsrichter
21	09:00	21	1	4. Gruppe A	:	5. Gruppe B	Platzierung			3. Gruppe A	
					:		:	:	:		
22		22	1	4. Gruppe B	:	5. Gruppe A	Platzierung			3. Gruppe B	
					:		:	:	:		
23		23	1	2. Gruppe B	:	3. Gruppe A	Qualifikation			1. Gruppe A	
					:		:	:	:		
24		24	1	2. Gruppe A	:	3. Gruppe B	Qualifikation			1. Gruppe B	
					:		:	:	:		
25		25	1	Verlierer Spiel 21	:	Verlierer Spiel 22	Platz 9/10			2. Gruppe B	
					:		:	:	:		
26		26	1	Sieger Spiel 21	:	Sieger Spiel 22	Platz 7/8			2. Gruppe A	
					:		:	:	:		
27	12:30	27	1	1. Gruppe A	:	Sieger Spiel 23	Halbfinale			Verlierer Spiel 26	
					:		:	:	:		
28		28	1	1. Gruppe B	:	Sieger Spiel 24	Halbfinale			Sieger Spiel 26	
					:		:	:	:		
29		29	1	Verlierer Spiel 23	:	Verlierer Spiel 24	Platz 5/6			Verlierer Spiel 28	
					:		:	:	:		
30		30	1	Verlierer Spiel 27	:	Verlierer Spiel 28	Platz 3/4			Verlierer Spiel 29	
					:		:	:	:		
31	14:50	31	1	Sieger Spiel 27	:	Sieger Spiel 28	Endspiel			Verlierer Spiel 30	
					:		:	:	:		

Faustball

Wettkampfbestimmungen

für Regional- oder Deutsche Meisterschaften der Senioren oder Jugend

I. Es gelten die Bestimmungen der SpOF, die Beschlüsse des Präsidiums der DFBL sowie die Spielregeln des Internationalen Faustballverbandes (IFA).

II. Die Startpässe mit Einsatzliste der Mannschaften sind rechtzeitig vor Beginn der Spiele bei der örtlichen Spielleitung abzugeben.
Die Spielleitung sorgt für ein ordnungsgemäßes Prüfen der Spielberechtigung jedes Spielers anhand der vorgelegten Startpässe. Bei Meisterschaften haben Spieler, die ihren Startpass vor Beginn ihres ersten Spieles nicht vorlegen, keine Spielberechtigung.

III. Die Zusammensetzung der Vorrundengruppen wurde ausgelost. Nach zwei einfachen Vorrunden (Spiele von Mannschaften der gleichen Regionalgruppen gegeneinander sind vorrangig anzusetzen) spielen die Zweiten gegen die Dritten der anderen Gruppe (Qualifikationsspiele).
Die Sieger dieser Qualifikationsspiele ermitteln mit den Ersten der Vorrunden in Halbfinal- und Endspielen die Plätze 1 bis 4, die Verlierer spielen um den 5. Platz. Die Vierten und Fünften beider Gruppen spielen in Kreuz- und Platzierungsspielen um die Plätze 7 bis 10.
Bei Regionalmeisterschaften können die Spiele um Platz 7 bis 10 entfallen.

IV. Spieldauer
a) Es wird nach Sätzen gespielt.
b) In der Vorrunde wird auf 2 Sätze gespielt. Es kann somit auch ein Unentschieden geben.
c) Die übrigen Spiele werden auf 2 Gewinnsätze gespielt.
Ein Spiel ist dann beendet, wenn eine Mannschaft zwei Sätze gewonnen hat.
d) Ein Satz ist gewonnen, sobald eine Mannschaft 11 Gutbälle bei einer Differenz von mindestens 2 Gutbällen erzielt hat; anderenfalls wird sofort bis zu einer Balldifferenz von 2 Gutbällen weitergespielt. Jeder Satz endet jedoch, wenn eine Mannschaft 15 Gutbälle erzielt hat (ggf. 15:14).
e) Vor einem notwendig werdenden dritten Satz wird neu gelost. Sobald eine Mannschaft 6 Gutbälle erzielt hat, wechseln Feld, Ballwahl und damit die erste Angabe.
f) Kampflos gewonnene Spiele werden mit 2:0 Sätzen und 22:0 Bällen gewertet.

V. Sind am Ende einer Spielrunde Mannschaften punktgleich, so wird die endgültige Platzierung in der angegebenen Reihenfolge entschieden:
1) die höhere Satzdifferenz (Unterschied) aus allen Spielen der Spielrunde,
2) die höhere Zahl der gewonnenen Sätze aus allen Spielen der Spielrunde,
3) die höhere Balldifferenz (Unterschied) aus allen Spielen der Spielrunde,
4) die höhere Zahl der erzielten Gutbälle aus allen Spielen der Spielrunde,
5) das bessere Punktverhältnis aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander,
6) die höhere Satzdifferenz (Unterschied) aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander,
7) die höhere Zahl der gewonnenen Sätze aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander,
8) die höhere Balldifferenz (Unterschied) aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander,
9) die höhere Zahl der erzielten Gutbälle aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander,
10) der Losentscheid.

VI. Es sind nur die von der DFBL zugelassenen Spielgeräte erlaubt.

VII. Die Spieler treten in einheitlicher Spielkleidung an.

VIII. Es gibt keine Auszeit.

IX. Auswechslung ist jederzeit bei vorheriger Meldung beim Schiedsrichter möglich.

X. Für jedes Spiel dürfen bis zu 3 Bälle vom gleichen Hersteller und Balltyp aufgelegt werden.

Faustball

Deutsche Meisterschaft der Senioren Halle 2013

Klasse: M 55 **Stichtag:** 30.06. 1958

Bordelum 16.03.2013 / 17.03.2013

Ausrichter: SF Bordelum

örtliche Leitung

Lorenz-Peter Volquardsen
Osterstraße 50
25821 Bredstedt
Tel: 04671/96070
Mobil:
volquardsen-bredstedt@t-online.de

DFBL-Leitung

Siegfried Linke
Saarstraße 24
71282 Hemmingen
Tel: 07150/970853
Mobil: 0173/9217316
siegfried.linke@faustball-liga.de

Sportanlage

Harald-Nommensen-Halle
Süderstraße 79
25821 Bredstedt
Tel.: 04671/930370

Schiedsrichter

Wilfried Brodersen, SF Bordelum
Sören Nissen, Bredstedter TSV
Cay Peetz, TSV Schleswig

Faustball

Deutsche Meisterschaft der Senioren Halle 2013
M 55

Bordelum **16.03.13 / 17.03.13**

Ausrichter: **SF Bordelum**

teilnehmende Mannschaften

